

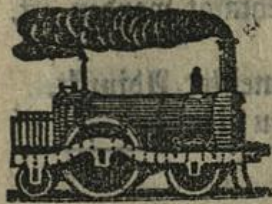
Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

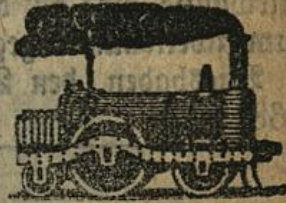
No 174.

Mittwoch den 28. Juli.

1869.



Rassauische Eisenbahn.



Von Dienstag den 27. d. Mts. an werden bis auf weitere Bekanntmachung Localzüge zwischen den Stationen Wiesbaden und Biebrich-Mosbach versuchsweise expedirt werden und zwar:

Abgang in Wiesbaden Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten,

Biebrich-Mosbach Abends 8 Uhr 5 Minuten,

Ankunft in Biebrich-Mosbach 4 Uhr 40 Minuten,

Wiesbaden 8 Uhr 15 Minuten.

Wiesbaden, den 26. Juli 1869.

113

Königliche Eisenbahn-Direction.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Christian Kaltwasser von Seizenhahn, dormalen zu Biebrich, ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Mittwoch den 28. Juli l. Js. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. Juni 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 23

Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll eine der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörende Grundfläche, 19 Ruthen 23 Schuhe haltend, neben dem Besizthum der Herren Gastwirthe Hellbach und Holzapsel und des Herrn Grafen de Mons belegen, auf die Dauer von 3 Jahren in dem hiesigen Rathhause, Zimmer 21, verpachtet werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1869.

Der Bürgermeister.

Panz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr kommen die zu dem Nachlasse des dahier verstorbenen Philipp Martin Becker gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthschaften, Leinen und Weißgeräthe, Bettwerk, Herrn- und Frauen-Kleidern zc. bestehend, in dem Hause Neugasse No. 10 hierselbst gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. Juli 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1680

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem vormals Dern'schen Garten (jetzt Rathhausgarten) das sämmtliche Obst von den Bäumen, bestehend in mehreren der besten Sorten Äpfeln, Birnen (darunter Frühobst), Mirabellen, Pflaumen u. s. w., im Ganzen versteigert werden. Das Obst dürfte sich besonders zu Tafelobst eignen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr sollen aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Rutschers Philipp Martin Becker ein braunes Wallachpferd, eine Droschke und Pferdegeschirr in dem Württemberger Hof, Kirchgasse Nr. 33 dahier, da die erste Versteigerung nicht genehmigt worden ist, zum zweitenmale gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Juli 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1681

Marktanzeige.

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten ist der dahier auf den dritten Dienstag im August fallende Kram-Markt auf den ersten Dienstag im August und die Abhaltung eines Viehmarkts für Rindvieh und Schweine damit verbunden worden.

Ich bringe dies zur öffentlichen Kenntniß und ersuche um recht zahlreiche Betheiligung.

Nastätten, den 7. Juli 1869.

Der Bürgermeister.

939

1869. Juli 23. P. Bingel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier werden Mittwoch den 28. Juli l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) 5 Schränkchen, 5 Ruhebetten, 6 Badebütten, 4 Spiegel,
 - b) ein Canape, 6 Stühle, ein runder Tisch, ein Schreibtisch, ein Schränkchen, ein Spiegel, ein Küchenschrank
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Juli 1869.

Der Gerichts-Executor.

33

1869. Juli 23. Mayer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Freitag den 30. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Gegenstände, nämlich:

- a) zwei Pferde, eine Chaise,
 - b) eine Commode, ein Canape, ein Tisch
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1869.

Der Gerichts-Executor.

33

1869. Juli 27. Mayer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier sollen Mittwoch den 28. Juli l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Spiegel,

1869

b) eine Badeneinrichtung, ein Kleiderschrank, ein Kanape und eine Kommode,

c) ein Kanape
versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Juli 1869.

Der Gerichts-Executor.
Welte.

383

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Mittwoch den 28. Juli l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier folgende Gegenstände, nämlich:

- a) zwei Pflüge,
- b) ein Faß Thran,
- c) ein Faß Spiritus,
- d) ein Centner Melis, vier Centner weiße Farin und zwei Centner Tafel-Reis

versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1869.

Der Gerichts-Executor.
Schumann.

33

Notizen.

Heute Mittwoch den 28. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Philipp Christian Kaltwasser von Seizenhahn, dormalen zu Biebrich, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. heutiges Bl.)

Versteigerung von abgängigen Mobiliargegenständen zc., in der Herzogl. Reitbahn, im sog. Jägerhofe zu Biebrich. (S. Tgbl. 172.)

Mobilien-Versteigerung im Versteigerungslocale des Herrn E. Lehendecker, Kirchgasse 17. (S. heutiges Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Maurer- und Zimmerarbeit auf dem Hofe Amada zc., in dem Geschäftslocale der Königl. Hochbau-Inspection. (S. Tgbl. 173.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Obstes in dem vormalig Dern'schen Garten, jetzt Rathhausgarten. (S. heutiges Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Erbauung eines Stalles zur Unterbringung von Artillerie-Pferden vorkommenden Schreiner-, Spengler- und Tüncher-Arbeiten, bei dem Herrn Bürgermeister-Adjuncten. (S. Tgbl. 172.)

Zur Nachricht.

Die Crescenz-Versteigerung der Gebr. Rau hat die Genehmigung erhalten.
1866 Chr. Moos, Kirchgasse 19.

Unterzeichneter verkauft zu annehmbaren Preisen:

2 Stück zweispännige, solid und schön gebaute Wagen mit Glasverdeck und Patentaxen,

2 schöne Bonny's mit Wagen und Geschirr,

1 gebrauchter Landauer, leicht.

Bernh. Dreher, Sattler,
fl. Burgstraße 1.

518

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 28. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer Familie in dem Versteigerungs-Local des Unterzeichneten, Kirchgasse No. 17, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 sehr schöne Büffets, 12 Rohrstühle mit hohen Lehnen und 1 Ausziehtisch (sämmtlich Eichenholz), Sophas, Chaiselongues, Sessel, 1 Sekretär und 6 Rohrstühle in Mahagoni, 6 Rohrstühle, Rococo, in Nußholz, 1 großer, runder Tisch und 1 Trumeau mit Marmorplatten, 1 sehr schöne Toilette mit Spiegel, Nußholz, 3 Paar Gardinen und 1 Portière von grünem Wollbarnast nebst Zubehör, Tische, Kleider- und Glasschränke, 1 Brandliste, verschiedenes Bettwerk, Badewannen, 1 transportabler Kochherd, 1 Ofen, 1 Kinderwägelchen, 3 Paar Fensterläden &c.

Ferner Gartenmöbel, als: Sophas, Sessel, Stühle und Tische von Weiden. Ein großes und ein kleineres holländisches Ramin, 2 gute Jagdflinten nebst 1 Jagdtasche. Schließlich Küchensmöbel, Glas, Porzellan, Küchengeräth und sonstiges Hausgeräth.

305

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.



Markt 7.

311

Heute treffen wieder frisch ein: Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen, Turbot, Schellfische, sowie Suppentrebse zu 1, 2 und 3 kr.

Kimmels Local,

Kirchgasse 8.

Heute Mittwoch den 28. Juli und folgende Tage:

CONCERT,

ausgeführt von der Gesellschaft Bogen, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren, unter Mitwirkung des berühmten

Gesang-Comikers Herrn **Bogen**.

Anfang 7 Uhr Abends.

Für gute Restauration sorgt bestens

1865

W. Bretz.

Heute Abend:

Leberflös und neues Sauerkraut

1880

bei Georg Weidig, Kirchgasse 12.

Gartensprizen,

einfach und practisch, empfehlen **Bimler & Jung**, Marktstraße 13. 1856

Eine schöne Goldwaage ist zu verkaufen Oberwebergasse 51. 1844

Der Frauenverein

empfiehlt sein Lager in von Armen verfertigten Näh- und Strick-Arbeiten, besonders Hemden und Leibwäsche jeder Größe und Art, Bettwäsche, Handtücher für Zimmer und Küche, Strümpfe und Socken aller Art, ferner alle für kleine Kinder nothwendige Kleidungs-Artikel, worunter besonders eine große Auswahl von bunten und weißen baumwollenen Kinderstrümpfen, sowie Kinderunterhöschen, weißen und farbigen Schürzchen, gehäkelte Decken und Schoner. Der Verein ist gerne bereit, jede Bestellung von nicht vorräthigen Gegenständen, auch von feineren Handarbeiten, als: Namenstücken, Filet- und Hätelarbeiten, in seinem Geschäfts-Laden, Ellenbogengasse No. 15, entgegenzunehmen und in möglichster Kürze ausführen zu lassen.

Der Vorstand. 125

Deutscher Familien-Bund.

Herrschaften, Meister und Prinzipale, sowie Alle, denen eine zeitgemäße Organisation des ganzen Dienstpersonals im gegenseitigen Interesse warm am Herzen liegt, werden unter Bezugnahme auf unsere am 1. d. Mts. erlassene Bekanntmachung hierdurch zur recht zahlreichen Bethheilung an unserem sich neu und auf die solideste Grundlage constituirten, von tüchtigen Volksmännern geführt und geleitet und bereits in vielen Städten mit größtem Beifall aufgenommenen Verein ganz ergebenst einzuladen. — Gedruckte Formularien liegen auf allen unseren Bureaus zur gefälligen Disposition; auch können von jetzt an die Mitgliedskarten daselbst eingelöst, resp. gegen die alten umgetauscht werden.

Alles Nähere auf unserem Bureau: Wiesbaden, Kirchgasse Nr. 10, vis-à-vis dem Konnenhof.

Für den Vorstand:

1840

Der Director **Chr. Krämer.**

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

| | |
|---|------------------|
| Grund-Capital: | 5,500,000 Gulden |
| Reserve-Fonds: | 1,328,033 „ |
| Prämien- und Zinsen-Einnahmen für 1868: | 1,479,641 „ |
| Versicherungen in Kraft während d. A. 1868: | 807,088,557 „ |

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuer-schaden Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Feld-Erzeugnisse in Scheunen und in Schobern (Häufen), Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antrags-Formulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch ist der Unterzeichnete gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

C. H. Schmittus,

Haupt-Agent des Deutschen Phönix,

Rheinstraße 36.

1861

Woll- und Bercalé-Blousen von 1 fl. an bis zu den feinsten, gestickte Garnirung von 20 fr. an, Damentragen von 2 fr. an, Manschetten von 7 fr. an und höher in großer Auswahl und billigst.

9

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Dienstmanns-Berein mit rothen Abzeichen.

1155

Die hiesigen, größtentheils schon seit Errichtung der Dienstmann-Institute diesen Dienst versehenen Dienstmannen haben einen Verein gegründet, dessen Statuten und Tarif am 10. d. M. die decretmäßige Genehmigung der Königl. Polizei-Direktion dahier erhalten und somit von heute an als constituirt zu betrachten ist.

Die Statuten des Vereins, sowie auch der Tarif sind auf der Königl. Polizei deponirt und liegen auf dem Bureau des Herrn C. Leyendecker, Kirchgasse No. 17, zu Jedermanns Einsicht offen, auch ist daselbst ein Beschwerdebuch niedergelegt.

Aufträge für den Dienstmann-Berein werden ebenfalls auf dem genannten Bureau entgegengenommen.

Die Mitglieder des Vereins haben bei dem hiesigen Vorschuß-Berein eine Summe von 400 fl. in baar als Bürgschaft deponirt; sie arbeiten gegen Tarif und Marke, tragen einen blau und graugestreiften Kittel und eine rothe Mütze mit der Aufschrift „Dienstmann“, sowie auf der Brust eine roth unterlegte Nummer.

Wir bitten unsere Mitbürger, sowie ein verehrtes Curpublicum, uns das seither bewiesene Vertrauen auch ferner zu schenken, die getroffenen Einrichtungen freundlich unterstützen, diese Bekanntmachung möglichst zu berücksichtigen und zur Kenntniß neu ankommender Fremden gütigst bringen zu wollen.

Um eine richtige Controle führen zu können, bittet der Vorstand bei der Ertheilung eines Auftrages die Marke des betreffenden Dienstmannes, auf welcher sein Name und seine Nummer sich befinden, entgegen zu nehmen.

Der Vorstand des Dienstmann-Bereins mit rothen Abzeichen.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade



(pr. Diegel 35 kr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses, und

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel



(pr. Flasche 35 kr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, können noch immer als die vor-

züglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der solide Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt der zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das alleinige Depot für Wiesbaden befindet sich unverändert bei 379 F. Kobbe, vormals A. Floder, Webergasse 17.

Wegzugshalber zu verkaufen Louisenstraße 18 im Seitenbau: ein ovaler Spiegel, eine Kommode, ein Kleiderschrank, ein Speiseschrank, Tische, zwei vollständige Betten, ein Kanape mit 3 Stühlen und verschiedenen Küchengeräthschaften. 1847

Kerostraße 19 sind zu verkaufen: Ein Stehpult mit 2 Schränkchen und Bücherfassung zu 6 fl., ein Kanape, mit braunem Damast überzogen, zu 12 fl., sowie 3 Polsterstühle, das Stück 1 fl. 45 kr. 1827

Ein junger Mann empfiehlt sich im Krankenfahren. Näh. Steingasse 11. 1742

Ich bringe zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mein Geschäft als **Rüfer** dahier etablirt habe und empfehle mich in allen in dieses Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen werden auf's schnellste besorgt.

Karl Petri, Rüfermeister,
1528 Schwalbacherstraße, „Burg Nassau“.

Frau Dr. Nordmann, examinierte und concessionierte Operateurin für Fußleidende, hochrenommiert in ihrer Kunst, ist auf sechs Tage hier, operirt ohne Messer, entfernt schmerzlos und vollständig bei mäßigen Preisen. Consultationen von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. Auf Verlangen werden Patienten in ihrer Wohnung operirt.
Wohnung im **Bayrischen Hof, Zimmer 2.** 1876

Es können noch einige junge Leute zum Zwecke von Bureau- oder Comtoirarbeiten gründlichen Unterricht im Schönschreiben erhalten. Näh. Exped. 1869

Eine gute, klarätige, goldene und eine silberne **Auleruhr**, beide auf 15 Rubins gehend, ein großes Tafeltuch und 12 neue Servietten, sowie ein eleganter Mahagoni-Cannik, alles im besten Zustande, wurden mir von einer Herrschaft zum Verkaufe übergeben.
1844 **Frau Prinz, Oberwebergasse 51.**

Prachtvolle **Damenhündchen** sind zu verkaufen **Oberwebergasse 51.** 1844

Retieloffer, Deckbetten, ein Ablaufbrett, sowie ein neuer, ovaler, nußbaumener Tisch mit gedrehtem Fuß für 13 fl. zu verkaufen **Oberwebergasse 51.** 1844

Eine gute **Biege** ist umzugehalber zu verkaufen. Näh. Exped. 1823

Ein **Brand Backsteine** von 80,000 Stück ist zu verkaufen. Näheres **Adelshaldstraße 5.** 1765

Platterstraße 11 sind 8 geschnittene **Nußbäume** und mehrere **Rindenschneidbretter**, welche sich für Sattler und Schuhmacher eignen, zu verkaufen. 1825

Adlerstraße 3 ist schönes **Kornstroh** billig zu verkaufen. 1833

Ein **Acker mit Weizen** am **Neuberg** ist auf dem Halm zu verkaufen.
1845 **Geschwister Rossel, Goldgasse 7.**

Zwei neue, lackirte **Bettstellen** mit **Sprungfeder-Rahmen** sind billig zu verkaufen. Näheres **Langgasse 3.** 1831

Schulgasse 1 ist ein **Aushängeschild** zu verkaufen. 1874

Marktberichte.

Frankfurt, 26. Juli. (Biehmarkt.) Der heutige Markt war in Quantität schlecht, in Qualität gut befahren. Zugetrieben waren: 320 Ochsen, 260 Kühe und Rinder, 190 Kälber und 400 Hammel. Die Preise stellten sich:

| | 1. Qualität per Ctr. | 2. Qualität |
|--------|----------------------|-------------|
| Ochsen | 36 fl. | 34 fl. |
| Kühe | 32 " | 30 " |
| Rinder | 28 " | " |
| Kälber | 25-26 " | " |
| Hammel | 26-27 " | 24 " |

Frankfurt, 26. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 12 fl. 30 kr., Korn 9 fl. 30 kr., Hafer 10 fl. 5 kr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1869. 26. Juli. | 6 Uhr M. | 2 Uhr N. | 10 Uhr N. | Tägl. Mittel. |
|-----------------------------------|----------|----------|-----------|---------------|
| Barometer *) (Pariser Linien) | 331,79 | 332,06 | 332,59 | 332,14 |
| Thermometer (Réaumur). | 15,0 | 19,8 | 13,6 | 16,13 |
| Dunstspannung (Pariser Linien). | 5,57 | 5,55 | 5,39 | 5,50 |
| Relative Feuchtigkeit (Procente). | 78,5 | 54,1 | 84,9 | 72,50 |
| Windrichtung. | N. | N. | N. | |
| Negenmenge pro □' in par. Cubit'. | | | | |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist täglich, von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr, geöffnet.

Das naturhistorische Museum

ist Sonntags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sowie Sonntags Vormittags von 11 bis 1 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publikum geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Heute Mittwoch den 28. Juli.

Kursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Militärmusik.

Local-Gewerbeverein.

Abends 7¹/₂ Uhr: Modellerschule.

Bürgerverein u. Männergesangverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Generalversammlung im Bürgervereins-Local.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Der beste Ton. Lustspiel in 4 Akten, von Dr. Carl Löffler. Hierauf: Ballet.

Tägliche Posten vom 1. Juni.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 8, 9⁴⁰, 11, Morg. 7³⁰, 8²⁴, 10¹⁰, 11³⁴,
Nachmitt. 12⁵, 2²⁰, 3⁵⁵, Nachmitt. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5⁵,
6⁵⁵, 9, 7⁵⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 6. Morgens 8⁵.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 9.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 1. Nachmittags 4⁵⁰.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6, } Fahrpost Morg. 9⁴⁵ } von Ems
Nachmitt. 3, } } Nachm. 4²⁰ } Fahrpost
Nachmitt. 5, } bis Ems. } Abends 7⁵⁵ }
Abends 10¹⁵ } } Abends 10¹⁵ } von Ems.

Morgens 9⁴⁵ } Briefpost Morgens 6, } Briefpost

Morgens 11, } von Ems. } Morg. 8¹⁵ } bis

Abends 9, } } Morg. 11²⁵ } Limburg.

Abends 10¹⁵ } } Nachmitt. 3, }
Nachmitt. 5, } } Nachmitt. 5, }

Morgens 11, } Briefpost Abds. 7⁴⁵ Briefp. b. Ems.

Nachm. 2³⁰ } von } Abds. 9³⁵ do. Rüdesheim.

Nachm. 6⁴⁰ } Limburg.

Englische Post via Ostende.

Nachmittags 3⁵⁵, 10. Morgens 5, 11.

via Calais.

Nachmittags 5, 10. Nachmittags 1, 3¹⁵.

Französische Post.

Morgens 9⁴⁰.

Nachmittags 5, 6³⁵, 10. Nachmittags 1, 3¹⁵.

Post nach Norddeutschland.

Morgens 6, Morgens 7³⁰, 11³⁴.

Nachmittags 3⁵⁵, 9, 10.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵, 9⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9⁴⁵, 11.

Nachmittags 1, 2³⁰, 6⁴⁰, 9, 10¹².

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanauß-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5⁴⁵*, 6¹⁵, 8, 9⁴⁰, 11*,

Nachmittags 12⁵, 2³⁰, 3⁵⁵*, 6*,

Abends 6³⁵, 9, 10⁴⁰*.

*) Schnellzug.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁴*, 10³⁰*, 11³⁵*,

Nachmittags 1, 3¹⁵*, 4³⁰, 5⁵⁵*,

Abends 7⁵⁵, 10¹⁵, 9⁵⁵, 10³⁵*.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 26. Juli.

| | | | |
|--------------------------------|----------|--------------------------------|----------------------------------|
| Biskolen | 9 fl. 50 | — 52 | kr. |
| Holl. 10 fl.-Stücke | 9 | 54 | — 56 |
| 20 Fres.-Stücke | 9 | 31 ¹ / ₂ | — 32 ¹ / ₂ |
| Russ. Imperiales | 9 | 51 | — 53 |
| Preuß. Friedr. d'or | 9 | 58 ¹ / ₂ | — 59 ¹ / ₂ |
| Dalaten | 5 | 37 | — 39 |
| Engl. Sovereigns | 11 | 56 | — 12 |
| Preuß. Cassenscheine | 1 | 44 ⁷ / ₈ | — 45 ¹ / ₈ |
| Dollars in Gold | 2 | 28 | — 29 |

| |
|---|
| Amsterdam 100 G. |
| Berlin 104 ⁷ / ₈ G. |
| Cöln 104 ⁷ / ₈ G. |
| Hamburg 88 ¹ / ₂ 3/8 b. |
| Leipzig 104 ⁷ / ₈ G. |
| London 119 ⁵ / ₈ G. |
| Paris 95 ¹ / ₈ G. |
| Wien 95 ¹ / ₂ 3/8 b. |
| Disconto 3 ¹ / ₂ 0/8 G. |

Mit 2 Beilagen.

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei,
für die Verantwortlich J. Breit in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 174)

28. Juli 1869.

Fünzig Gulden Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher die Wilddiebe, welche das Wild im Herzoglichen Park zur Platte stehlen, zur erfolgreichen Anzeige bringt.

Diebrich, den 20. Juli 1869.

799

Herzoglich Nassauisches Hansamt.

Bekanntmachung.

Wegen des zwischen dem Vorstand der israel. Cultus-
gemeinde und Herrn Jules Luville abgeschlossenen
Vertrages über vertauschtes Grundeigenthum wird eine
Versammlung der israel. Gemeinde auf den
1. August d. J. Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in der neuen Synagoge dahier berufen.

Unmittelbar nach abgehaltener Gemeindeversamm-
lung werden die Stühle in der neuen Synagoge
verpachtet.

Wiesbaden, den 26. Juli 1869.

106

Der Vorsteher: **Marcus Berlé.**

Neue Synagoge.

Bei dem begonnenen Stimmen der Orgel in der neuen
Synagoge bleibt letztere bis auf Weiteres für Jeden,
welcher in derselben nicht dienstlich oder contractmäßig
beschäftigt ist, geschlossen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1869.

106

Der Vorsteher: **Marcus Berlé.**

Fächer

werden reparirt, defekte Bändchen in denselben durch neue ersetzt in
Wilh. Sulzer's Etuis- und Portefeuille-Fabrik,
Marktstraße 34 im Einhorn.

1683

Letzte Woche!!

Der reelle Ausverkauf von
Berliner Damen-Mänteln
wird unwiderruflich Ende dieser Woche
geschlossen.

Es sollen und müssen die noch großartigen Lager-
Vorräthe am hiesigen Platze unbedingt bis Ende
dieser Woche geräumt werden und sind die Preise
abermals so bedeutend herabgesetzt, daß lange nicht
mehr der Werth des bloßen Stoffes bezahlt wird.

Neuester Preis-Courant
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen,
aber äußerst fest.

Jaquets in schönen Modefarben von 1 Thlr. 10 Sgr. an,
Jaquets besserer Qualität schon von 1 Thlr. 25 Sgr. an,
Jaquets vom feinsten schwarzen Tuch von 2 Thlr. 15 Sgr. an,
Jaquets vom feinsten braunen Tuch von 2 Thlr. 25 Sgr. an,
Jaquets vom feinsten blauen Tuch von 3 Thlr. 15 Sgr. an,
seidene Jaquets, Thoner Taffet, von 3 Thlr. 25 Sgr. an,
seidene Jaquets, Grosgrain & Gros fails, von 6 Thlr. an,
seidene Tunikas, Rotonden und Mantelets von 5 Thlr.
25 Sgr. an,

wollene Tunikas, Rotonden u. Mantelets von 3½ Thlr. an,
Regenmäntel von acht englischem Waterproof von 3 Thlr. an,
Regenmäntel, Garantie für wasserdicht, von 4 Thlr. an,
Herbst- und Winter-Paletots neuester Façon von 4½ Thlr. an,
Herbst- und Winter-Jaquets und Jacken von 1½ Thlr. an

Wiederverkäufer mache besonders auf diesen Ge-
legenheitskauf aufmerksam.

Nichtconvenirende Gegenstände werden innerhalb
8 Tagen bereitwilligst umgetauscht.

954

Julius Ruben aus Berlin.
Wiesbaden: Neugasse 17, am Uhrthurm.

Strumpfwaren in Wolle, Halbwole und Baumwolle,
Herrn- und Damenjacken, Hosen, Strümpfe, Socken u.

in reichlicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
770 M. Foreit, Langgasse 16.

Die Haupt-Niederlage

von **Waldwoll-Waaren**, das beste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus von **H. Schmidt** in Remda, dessen Fabrikate in der Pariser Ausstellung den ersten Preis erhielten, unterhält stets großes Lager

Joseph Wolf,
 Ecke der Langgasse 1 in Wiesbaden.
778

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 am Kranz,

empfehlen:
 Drill- & Hanfing-Röcke von fl. 2. — kr. an,
 Lustre-, Alpacas- & Mohair-Röcke " " 5. — " "
 Drillhojen & -Beuten " " 1. 30 " "
Complete Anzüge in größter Auswahl. 1268

Corsetten in allen Nummern von 1 fl. an bis zu den feinsten sind vorräthig bei **Chr. Maurer, Langgasse 2. 247**

Fenster-Rouleaux,

gemalte und schablonirte, in allen Größen und diversen Mustern, empfiehlt billigst **Chr. L. Häuser, Langgasse 16. 1799**

Joh. David Bilger in Frankfurt a. M.,

Bilbelerstraße 17,

empfehlen sein Lager
feuerfester Cassaschränke mit Brama-, Dreh-, Verschieb- und Vertschlösser, Doppeltfalls neuester und bester Construction. **Gebrauchte Geldschränke** und Kisten kauft und stehen mehrere sehr preiswürdig zu verkaufen.

Elise Höhn, Privathebamme

wohnt **Schachtstraße 23, gleicher Erde. 1813**

Flaschen werden fortwährend angekauft **Kirchhofsgasse 10. 1818**

Eine Badbütte ist zu verkaufen **Friedrichstraße 30 im Hinterhause. 1804**

Turn-Verein.

Donnerstag den 29. c. Abends präcis 9 Uhr **Generalversammlung** im Vereinslocale zur „Muckerhöhle“.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über den Turntag in Worms;
2. Berichterstattung über das Feldbergfest;
3. Wahl eines Abgeordneten zu dem am 28. August c. in Worms stattfindenden Turntage;
4. Besprechung über die Betheiligung an dem am 29. und 30. August in Worms stattfindenden Turnfeste;
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

17

Der Vorstand.

Vogel-Schiessen

des hiesigen

Bürger-Schützen-Corps

auf dem Neroberge

Sonntag den 1. und Montag den 2. August.

Für gemüthliche Unterhaltungen des verehrlichen Publikums, sowie für gute **Restauration** in der Schützenhalle, wird, wie bekanntlich früher, auch dieses Mal in der entsprechendsten Weise mit der besten Ordnung Sorge getragen.

Entrée frei.

Hiermit ladet ergebenst ein

Wiesbaden, im Juli 1869.

1549

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als Brunnen- und Pumpenmacher unter dem Heutigen eröffnet habe.

Zugleich empfehle ich mein Lager in fertigen Metallpumpen in allen Größen und werden Reparaturen schnell und unter reeller Bedienung besorgt.

Bestellungen werden bei Kaufmann W. Weiz, Marktstraße 24, sowie in meiner Werkstätte, Mühlgasse 13, entgegengenommen.

Achtungsvoll

Wilh. Jacob, Brunnen- und Pumpenmacher,
Mühlgasse 13.

550

Pumpenmacher Fr. Jacob wohnt 1640
Friedrichstraße 32.

Die Königliche Straf-Anstalt in **Diez** liefert fortwährend alle Arten von **Marmor-Artikeln**, sowohl für das **Bausach**, sowie für jeden anderen geeigneten Bedarf, zu den **billigsten Preisen** bei **promptester Ablieferung**.
Bestellungen werden entgegengenommen **Geisbergstraße 13.** 5183

Ein **Rüchenschrank** ist billig zu verkaufen **Röderstraße 8.** 1817

A. Schirmer, Markt 10,

empfiehlt:

Feinsten Rum de Jamaica, Arae de Batavia, französischen Cognac, ächtes Schweizer-Kirschenwasser, Extract d'Absinthe, holländischen Curaçao und Genever, Madeira, Malaga, alten Sherry, Whisky, Champagner, Brandy, 20jährigen, sowie vorzügliche Rheingauer Weine und Mousseux zu den billigsten Preisen. 1746

1866r Deidesheimer,

ein vorzüglicher Tischwein, für dessen Reinheit garantire, empfehle per $\frac{1}{1}$ Litre-Flasche à 20 fr. excl. Glas.

Hermann Rühl,

1850

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Gebraunten Café

nach neuestem System in heißer Luft geröstet, empfiehlt

1792

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Unterricht für Damen

im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, in 4 Wochen gründlich zu erlernen. Damen, welche Kleider anfertigen und das Zuschneiden nicht gelernt haben, können dieses während einiger Tage oder Abends von 8 bis 10 Uhr bei mir erlernen.

1838

Frau Letzerich, Marktplatz 7 im Hinterhaus (zur Waage).

Rein leinene Taschentücher

von 3 fl. 12 kr. an das Duzend und höher,

Kindertaschentücher mit buntem Rand

empfiehlt

Chr. Maurer, Langgasse 2. 247

Tapeten

empfiehlt in reicher Auswahl von 8 kr. an per Rolle bis zu den feinsten, zu billigen, festen Preisen. Chr. L. Häuser, Langgasse 16.

NB. Neubautenbesitzer und Wiederverkäufer erhalten bei größeren Bezügen entsprechenden Rabatt. 1797

Zahnhalsbänder

für zahnende Kinder per Stück 40 kr. sind frisch angekommen bei

1814

A. Reibert, vormals N. Thilo,
Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Neue zweischläufige, tannensalzte Bettstellen sind zu verkaufen bei
Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13. 1818

Ein zweiflügeliges Kinderwägelchen ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 1807

Haus- und Küchengeräthe

empfehl't in großer Auswahl
12553

Wilh. Weygandt, Langgasse 20 neben der Post.

Einmachbüchsen

mit Schraubenverschluß empfehl't

J. Kimmel, Langgasse 9. 874

Eisenwaaren-Handlung

von
ABR. STEIN

in
Wiesbaden,

Kirchgasse vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Lager

von Oefen, Herden, Kochgeschirr, gezogenem und geschlagenem Stabeisen, Achsen, Blech, Zink, Bandeisen, Schließern, Bändern, Riegeln, Werkzeugen, Messing- und Broncewaaren, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

An- und Verkauf

alter Metalle: Eisen, Kupfer, Messing, Zinn 2c. 2c.

Auch werden jede Art von Baugesegenständen in Guß und Eisen mit und ohne Modell pünktlichst besorgt.

Da ich mit den renommirtesten Fabriken in Verbindung stehe, wodurch jederzeit in den neuesten Façonem mein Waarenlager unterhalte, verspreche ich neben guter, gediegener Waare die reellste Bedienung und halte mich bestens empfehlen.

10619

Große Parthien ausgesekte Kleiderstoffe

empfehl't

Joseph Wolf,

Ecke der Langgasse No. 1.

777

Asphaltfilzbedachungen

übernimmt zur solidesten und billigsten Ausführung und unter Garantie

5748

W. Gail, Zimmermeister, Dogheimerstraße 29a.

Möbel-Transport.



Unterzeichneter empfehl't sich in Möbel-Transporten mit Möbelwagen in der Stadt und Umgegend unter Garantie.

11636

Peter Blum, Metzgergasse 25.

Bonner Cement und Brohler Traß

703

bei **Jos. Berberich.**

Bruchbänder

aller Art sind vorrätzig und werden sämtlich bei mir selbst vorschriftsmäßig, nöthigenfalls auch nach Maß angefertigt.

11518

Gg. Hisgen, approbirter Bandagist, Marktstraße 11.

**Glatte Leinen, Gebild- und Damast-Tafel-
tücher, Servietten, Handtücher &c.,**

Prima Qualität, empfiehlt billigst

317

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Billig.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich vor meiner Abreise eine große Parthie Strumpswaaren zu und unter Fabrikpreisen. Z. B.:

Damenstrümpfe das Duzend von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Herrensoden 1 $\frac{1}{4}$

Kinderstrümpfe, Camisols, Unterbeinkleider v. s. w. verhältnißmäßig sehr billig

Mein Lager befindet sich bis Ende August a. c. neue Colonnade No. 1.

Louis Woller, Strumpswaaren-Fabrikant,

aus Dresden und Thalheim bei Chemnitz.

463

Lager schmiedeeiserner Träger

bei **Ferd. Harig** in Mainz,

Holzgasse 7. 8548

Badewannen und Sitzbadewannen in Zink und Blech, verschiedene Größen, empfiehlt zum Verkaufen und Vermiethen

12624

J. D. Conradi, Häfnergasse 19.

Insektenpulver zum Vertilgen der Ungeziefer, sowie Fliegenleim empfiehlt

Eduard Weygandt, Langgasse 29. 1321

Citronen-Syrup,

Stimbeer-Syrup,

Johannisbeer-Syrup,

Kirsch-Syrup,

Orangen-Syrup,

Vanille-Syrup

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen billigst bei

9318

F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25.

Dem Wunsche mehrerer Kurgäste nachzukommen eröffnete ich neben meinem Hause Dambachthal 8 einen Ausschank von Selters- und Sodawasser im Glas.

Achtungsvoll:

441

Louis Schäfer, Mineralwasser-Anstalt, Dambachthal 8.

Mehrere gut gelegene Geschäfts- und Landhäuser unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und gut möblirte Zimmer mit Manjarde billig zu vermiethen. Näheres Expedition. 11686

Ein einjähriger Renfandländer (Prachteremplar) ist Abreise halber zu verkaufen Adolphstraße 7. 1357

Visitkarten

werden billigst angefertigt in der Lithographischen Anstalt von
5 Joseph Ulrich, Kirchgasse 6.

Goldgasse No. 9.

Goldgasse No. 9.

Nähmaschinen!

Hiermit erlaube mir anzuzeigen, daß sich vom Heutigen an mein Geschäftslocal Goldgasse No. 9 befindet, woselbst dem geehrten Publikum alle Arten Nähmaschinen, als: **Howe's, Singer's, Wheeler & Wilson's, Grover & Baker's**, nebst **Handmaschinen neuester Construction** zur Ansicht und Verkauf ausgestellt sind. Lernen gratis. Alle Reparaturen solid, schnell und billig. Hochachtungsvoll:

Goldgasse
No. 9,

Franz Panthel,

Goldgasse
No. 9,

Nähmaschinenfabrikant.

NB. Meine Fabrik befindet sich nach wie vor
Friedrichstraße No. 35.

1864

Bohenschneidmaschinen

1853

empfiehlt

Wilh. Weygandt, Langgasse 20 neben der Post.

Glace-, Dänische und Sommer-Handschuhe
frisch angekommen bei **Gg. Wallenfels.** 1524

Frisch angekommen

eine sehr große Auswahl schwarze, graue und braune Damenzengstiefeln mit Absätzen, schwarze Zengstiefeln ohne Absätze mit Zügen und zum Schnüren, Herrnstiefeln in Kalb- und Ritzleder bei

1729

J. Wacker, Goldgasse 21.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller in dem **Schuhmacher-Geschäft** vorkommenden Arbeiten; auch werden daselbst Züge eingestept und Schuhe eingefast. **Fr. Barth,** Nerostraße 16, Hinterhaus. 745

Ein gebrauchtes **Tafellabier** ist sehr billig zu verkaufen, desgleichen ein **Bücherreal,** zwei Erkerstellkäden und eine **Parthie Bilder** mit Rahmen **Mexergasse 2,** zwei Treppen hoch. 1687

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II Beilage zu No 174)

28. Juli 1869.

Bürgerverein.

Wir laden unsere Vereinsmitglieder auf **Mittwoch den 28. d. Mts.** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einer **Generalversammlung** hierdurch ergebenst ein.
Tagesordnung: Besprechung wegen eines mit dem „Männergesangverein“ gemeinschaftlich zu veranstaltenden Ausfluges in das Rheingau.

211

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Wir laden hierdurch unsere verehrlichen activen Mitglieder zur Theilnahme an der heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bürgervereins-Localc stattfindenden

General-Versammlung

freundlichst ein

Der Vorstand. 167

Das kürzlich erschienene „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ ist à 1 fl. 45 kr. per Exemplar in meiner Wohnung Geisbergstraße No. 12, Parterre links, auf dem Rathhause, Zimmer No. 19, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

1854

Wilh. Joost, Bürgermeistereigehilfe.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

35

In 4ter Auflage

Die berühmten Vorträge des Professor Buisson.

Das freie Christenthum und die Kirche der Zukunft, 8 Sgr.

Die biblische Geschichte in der Volksschule, 10 Sgr.

Bayrischer Hof.

Heute Mittwoch den 28. Juli:

Großes Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von der

Lahnthaler-Gesellschaft **P. Schneider,**

bestehend aus drei Damen und drei Herrn,

unter Mitwirkung des Comikers Herrn **Jäger** aus Cöln.

Anfang 7 Uhr.

1868

Häuser-Verkäufe & Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch Commissionär **K. Kraus**, Ecke der Weber- und Langgasse im Laden des Herrn Strumpfwabers Feiz. 7087

Ein neues und solid erbautes, dreistöckiges Wohnhaus mit Gartenanlagen vor und hinter dem Haus, Elisabethenstraße 23, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 9. 11010

Zu verkaufen.

Ein solid gebautes Landhaus in schöner Lage, mit Gartenanlagen, gutem Wasser und vielen Kellern ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition. 1583

Ein schönes Pianino ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 235

Ein Mahagoni-Damenschreibtisch

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 235

Eine massive Turnbarre, für ein Institut geeignet, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 235

Ein großer Kleiderschrank und ein Schreibtisch sind billig zu verkaufen. 1563 **Louis Schröder.**

Eine noch neue, in jedes größere Lokal passende Spezerei-Einrichtung ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 1674

Ein ganz neues Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Weisbergstraße 18 eine Stiege. 1453

Arbeit für die Nähmaschine wird angenommen große Burgstraße 8, dritter Stock. 1682

Guter Haulehm wird gratis abgegeben. Näh. Bahnhofstraße 8. 12475

Schulgasse 2 ist schönes Korn- und Weizenstroh zu verkaufen. 1776

Bier Acker mit Hafer sind zu verkaufen Kirchgasse 18. 1755

Ein halber Morgen schöner Weizen am Exercierplatz ist auf dem Halme zu verkaufen. Näheres Mauerergasse 4. 1626

$\frac{1}{2}$ Morgen Weizen auf den Röhern ist auf dem Halme zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 17, Parterre. 1654

Dotzheimerstraße 18 sind Kartoffeln per Kumpf 10 fr. zu haben. 1778

Eine Grube Düng zu verkaufen Bahnhofstraße 12. 1783

Ein leichtes Pferd, verlässlich zum Reiten, wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 1657

Eine schöne, große Hecke und verschiedene Käfige sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 1174

Billig eine große Parthie sehr schwerer Schleifen-Bänder Nerostraße 30. 1649

Zum Schlüssel,

Kirchhofsgasse 3.

Kirchhofsgasse 3.

Stets frisch vom Eis:

10204

Frankfurter Lagerbier per Glas 4 kr.

Vorzüglicher Nesselwein per Glas 4 kr.

Reingehaltene Weine und Selterser Wasser.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Eöln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Eöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei **A. Brunnenwasser**, vorm. **A. Querfeld**, Langgasse 47.



Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Fädenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in der Niederlage für Wiesbaden bei **W. Vietor**, Marktstraße 38. 9298

Bruchbänder

aller Art sind vorrätzig und werden sämmtlich bei mir selbst vorschriftsmäßig angefertigt und empfehle solche zu billigen, festen Preisen.

Gg. Hisgen, geprüfter chirg. Instrumentenmacher und Bandagist, 10241 Marktstraße 11.

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Stidereien ic. ic. empfiehlt billigt **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 1416

Bäder

jeder Art, liefert nach jeder beliebigen Wohnung

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 1118

Neue holländische Vollsöringe

per Stück 8 kr. bei

F. L. Schmitt, Lannusstraße 25. 1688

Gebrannten Caffee von feinstem Geschmack per Pfd. 48 kr.
bei J. Haub, Mühlgasse. 1648

Gebrannten Kaffee

von feinstem Geschmack, per Pfund 48 kr., empfiehlt
1398

Hch. Philippi, Michelsberg 3.

Eisenvitriol,

als bewährtes Mittel, Dünggruben geruchlos zu machen, empfiehlt billigt die
Material- und Farbwaarenhandlung von

1321

Eduard Weygandt, Langgasse 29.

Rahmkäse, speckig, bei

J. Haub, Mühlgasse. 1648

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen.

Von heute an können wieder Ofen- & Ziegelkohlen vom Schiffe an der
Dörsenbach bezogen werden.

894

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Ofen- und Ziegelkohlen

von bester Qualität sind direkt aus dem Schiff zu be-
ziehen bei

45

H. Vogelsberger,
Bahnhofstraße 8.

Ruhrkohlen aus der Beche Helene Amalie,

direct aus der Grube, empfiehlt in jedem Quantum

Peter Blum, Metzgergasse 25. 11635

Ruhrkohlen, sehr fruchtreich, billigt zu beziehen bei
Carl Beckel jun., Schachtstr. 7. 10128

Ruhrkohlen, beste Qualität, sind fortwährend zu beziehen bei
E. Willms im alten Rathhaus. 6256

Zu verkaufen:

Ein halbes Stück Rauenthaler,

" " " Gattenheimer,

" " " Orhoft Bordeaux Mondforrand.

Sämmtliche Weine sind reingehalten und von vorzüg-
licher Qualität. Näheres Bahnhofstraße 12. 1784

Petroleum-Fässer

werden gekauft Schwalbacherstraße 14.

852

Seit letzten Donnerstag wird ein 9jähriges blondes Mädchen, mit Namen **Johannette Schmidt**, vermisst; dasselbe trug ein roth-carrirtes Röckchen, graues Jäckchen und leberne Pantöffelchen. Gef. Anzeigen von irgend einer Spur werden baldigst Feldstraße 3 entgegengesehen. 1811

Ein **Sonnenschirm** wurde gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Friedrichstraße 28 im 2. Stock. 1875

Verloren.

Ein **Medaillon**, enthaltend 4 Photographien, sowie daran hängende Berloques, wurde verloren und erhält der redliche Finder 2 Thaler Belohnung bei Abgabe im Comptoir des Hotel zum schwarzen Bären. 1772

Verloren am Montag Morgen von der Taunusstraße durch die Anlagen ein weißes **Taschentuch**, gezeichnet in der Mitte Emely. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Expedition abzugeben. 1801

Verloren

ein **Damenring** mit einer Brillantenrosette besetzt. Abzugeben gegen gute Belohnung Schwalbacherstraße 3, Barterre. 1806

Verloren ein Stück weißes **Mouffelin** durch die Langgasse bis in die Nerostraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung Nerostraße 3. 1839

Ein elfenbeinener **Fächer** wurde verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung im Kölnischen Hof. 1846

Verloren ein goldenes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend. Dem redlichen Finder eine Belohnung Ellenbogengasse 15. 1885

Verloren am Sonntag ein **Kinder-Portemonnaie** mit Geld und mehreren Schlüsseln. Dem Finder den Geld-Inhalt als Belohnung. Kitzel, Emsersstraße 1a. 1856

Saalgasse 2 können Mädchen das Kleidermachen erlernen. 1777

Eine in der Krankenpflege erfahrene Frau mit den besten Empfehlungen sucht sofort eine Stelle. Näheres Schachtstraße 7, eine Stiege hoch. 1737

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres Marktstraße 23. 1805

Eine Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in Paris gearbeitet hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Hirschgraben 12. 1793

Eine Maschinen-Näherin auf Schuhmacherarbeit, die besonders im Knopflüchermachen sehr geübt und auch im Verkaufen bewandert ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 1822

Ein Mädchen wird zum Putzen gesucht Dranienstraße 2 (Baden). 1835

Sehr gute Kleidermacherinnen werden gesucht. Näh. Taunusstraße 21. 1877

Gesucht werden einige Französinen zum Eisstragen bei H. Wenz, Spiegelgasse 4. 1881

Stellen-Gesuche.

Gesucht ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, Schachtstraße 7, Barterre links. 808

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 9, Hinterhaus eine Stiege hoch. 601

Neugasse 18 wird ein Mädchen auf gleich gesucht. 1734

Ein Hausmädchen wird gesucht Ellenbogengasse 5. 1724

Eine perfekte Köchin sucht Stelle, dieselbe nimmt auch Haushülfe an. Näh. in der Exped. d. Bl. 1695

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Mainzerstraße 14, Bel-Etage. 1729

Ein junges Mädchen mit guten Kenntnissen sucht eine Stelle in einem Laden oder einer feineren Wirthschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 1691

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht Dogheimerstraße 11. 1809

Ein braves Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird zu zwei Kindern gesucht Häfnergasse 10. 1796

Ein junges, braves Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern und geht auch mit auf Reisen. Dasselbe kann auf 1. August oder auch später eintreten. Näh. im Englischen Hof. 1788

Ein einfaches Landmädchen wird gesucht Oberwebergasse 54. 1785

On demande une bonne suisse ou française de religion protestante, qui soit adroite dans les ouvrages de main, qui puisse enseigner le français à une petite demoiselle, qui fasse les fonctions de femme de chambre et qui sache servir à table. — Le salaire correspondra aux facultés. S'adresser à l'hôtel Schmitt, Wilhelmstrasse No. 10. 1803

Steingasse 8 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 1830

Kerofstraße 5 im 2. Stock werden ein Hausmädchen und ein Kindermädchen gegen hohen Lohn und zum sofortigen Eintritt gesucht. 1824

Ein Mädchen, welches serviren und nähen kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres in der Expedition. 1826

Ein Mädchen, welches schon gedient, bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht und sich denselben unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres bei Herrn Gärtner König, Viebricher Chaussee. 1834

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Mühlgasse 13. 1836

Gesucht auf gleich ein junges, freundliches Mädchen zu Kindern, wenn auch vom Lande. Näheres Expedition. 1879

Ein tüchtiges Spülmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Eintritt in eine hiesige Restauration gesucht. Näh. in der Exped. 1855

Ein braves, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht Saalgasse 14. 1863

Ein junges, anständiges Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 1849

Eine tüchtige Hausmagd wird gesucht Langgasse 5. 1851

Ein Kindermädchen wird gesucht Langgasse 5. 1851

Zwei Mädchen suchen Stellen, am liebsten bei Fremden. Näheres bei Fr. Häußer, Goldgasse 21. 1842

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, und fähig Kinder in Elementarfächern zu unterrichten, sucht eine Stelle als Bonne oder Jungfer für in's Ausland. Näh. in der Exped. d. Bl. 1786

Ein reinliches Mädchen wird zur Beihülfe der Köchin auf gleich gesucht. Näheres im Eölnischen Hof. 1878

Ein braves, katholisches Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, das noch nicht in der Stadt gedient hat, wird für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Exp. 1817

Ein Hausmädchen wird gesucht Friedrichstraße 28 im 2. Stock. 1875

Eine gesunde Amme sucht Schenkdiensft. Näh. Kirchgasse 6, 2 St. hoch. 1870

Zwei Hausmädchen in ein Landhaus gesucht. N. Kirchgasse 10 im Laden. 1873

Ein junger Mann mit hübscher Handschrift wünscht sich in seiner freien Zeit mit Abschreiben &c. zu beschäftigen. — Offerten beliebe man unter C. C. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1634

Ein in der französischen, deutschen, englischen, russischen und spanischen Sprache erfahrener Mann sucht als Begleiter nach Petersburg eine Stelle. Näheres Kleine Schwalbacherstraße 1. 1743

- Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Schreinergeschäft erlernen. Näheres Friedrichstraße 35. 1808
- Ein Schreinergefelle, Fußtafelmacher, findet dauernde Beschäftigung. Das Nähere in der Expedition. 1427
- Ein Tapeziregehilfe wird sofort für leichte Arbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1819
- Abelhaidsstraße 5 werden 2 Bauschreiner gesucht. 1828
- Ein Hausbursche wird sogleich in ein Hotel gesucht. Näh. bei A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 1871
- Es wird ein ordentlicher Hausbursche, der sich zugleich als Bademeister eignet, gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Bahnhofstraße 7. 1872
- Eine 5% Hypothek von 3400 fl. mit mehr als doppelter Sicherheit wird zu cediren gesucht. Näheres Expedition 1753

Logis-Gesuche.

- Eine ruhige Familie sucht auf 1. October ein Logis mit 3 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder Bel-Etage. Gefällige Offerten mit Preisangabe besorgt die Expedition d. Bl. 1383
- Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche zc., am liebsten in dem den Bahnhöfen zunächst gelegenen Stadttheile wird zu miethen gesucht. Offerten besorgt die Exped. unter Nr. 1709. 1709
- Ein Mädchen sucht eine Stube mit Bett. Näh. Herrmühlgasse 3. 1821
- Eine Dame sucht für Unterricht oder sonstige Gegenleistung eine Mansarde. Näheres Friedrichstraße 35 im Hinterhaus. 1860

Logis-Vermiethungen.

- Abelhaidsstraße 16 ist die Bel-Etage wegen Versekung auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Philipp Schmidt, Moritzstraße 11. 1540
- Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern zc., sowie Parterre ein unmöblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1798
- Bahnhofstraße 7 ist eine möblirte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. Preis 6 fl. 1810
- Al. Burgstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 1837
- Dokheimerstraße 2d, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1884
- Feldstraße 11 eine Stiege hoch sind zwei unmöblirte Zimmer zu verm. 945
- Frankfurterstraße 14a ist die möblirte Parterre-Wohnung nebst eingerichteter Küche an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 9502
- Gainerweg 3 Landhaus eine hübsch möbl. Parterre-Wohnung zu verm. 12777
- Kirchgasse 25, eine Stiege hoch, ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch können zwei Arbeiter Schlafstellen erhalten. 1859
- Kirchgasse 29 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 1780
- Langgasse 2 sind 2 elegante, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 12642
- Langgasse 14 zwei Treppen hoch ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 1794
- Michelsberg 23 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1774
- Nerostraße 27 im Hinterhaus ist ein Stübchen zu vermieten. 1716

Rheinstraße 13

- ist der 2. Stock, sowie 3 Zimmer der Bel-Etage, ferner eine Parterre-Wohnung, alles neu und elegant möblirt, sogleich zu vermieten. 12857
- Röderstraße 24 (Alleeseite) im ersten Stock sind 1. Salon und 1—2 Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1645
- Römerberg 6 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu verm. 1862

Schachtstraße 6 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 1820

Schillerplatz 2a

ist die Bel-Etage per 1. October d. J. zu verm. 12833

Schwalbacherstraße 18 Parterre sind 2 Zimmer und Küche, hinter Abschluß, nebst Zubehör, an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 1802

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Etage zu vermieten. 11343

Stiftstraße 14 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1672

Tannusstraße 45 drei Stiegen hoch möbl. Balconzimmer zu verm. 1761

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen

Faulbrunnenstraße 12. 582

In einem Landhause in der Nähe des Cursaals, der Trinkhalle u. s. w. ist eine möblirte Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 500

Die möblirte Bel-Etage

Kirchgasse 5 von 5 Zimmern mit Küche, Mansarde &c. ist abreisehalber billig zu vermieten. 1478

Ein schön möblirtes Zimmer mit Pianino ist billig zu vermieten. Auf Wunsch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430

Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost sind zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, 3. Stock. 235

In einem Landhause, in schöner Lage, ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus einem Salon, nebst drei bis vier Zimmern, zusammen oder einzeln, billig zu vermieten. Auf Wunsch wird gute Kost zugesagt. Näheres Geisbergstraße 5, Bel-Etage. 1812

Es können zwei Arbeiter Schlafstellen erhalten Kirchofsgasse 4. 1832

Kirchgasse 20, Hinterhaus, 2. Stock, kann ein Arbeiter Logis erhalten. 1848

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 5. 1858

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß der Allmächtige unsern guten Sohn und Bruder, **August Brand**, im Alter von 17 $\frac{1}{2}$ Jahren am Montag Morgen um 8 Uhr durch einen plötzlichen Tod zu sich rief. Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Mittwoch Nachmittag um 6 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet. 1841